



PRESSEMITTEILUNG

Zur sofortigen Freigabe

Finale der FAI World Air Games in Dubai: Fallschirmspringer Wiederkehr gewinnt Speed-Wettbewerb

Der „feurige David“ fährt seinen Heißluftballon am ruhigsten durch den Himmel von Dubai

Dubai, Vereinigte Arabische Emirate, 12. Dezember 2015 – Als „total feurig“ beschreibt Romy Deimling ihren Lebengefährten David Strasmann. Damit der „feurige David“ aber erfolgreich Heißluftballon fahren kann, muss er sein Temperament in den Griff bekommen. Bei den FAI World Air Games in Dubai, die am heutigen Samstag zu Ende gehen, ist dem 34 Jahre alten Frankenthaler dies erstmals perfekt gelungen. Der Lohn für den aktuellen Deutschen Meister und Sprecher der deutschen Heißluftballon-Nationalmannschaft: FAI World Air Games Champion 2015. Zentriert und konzentriert, ganz die Ruhe, überhaupt nicht nervös, so lenkte der Kaufmann des Schmiermittelherstellers Blaser Swisslube, seinen Ballon bei vier Fahrten durch die neun Aufgaben (7282 Punkte). „Es ging ganz entspannt“, fand David Strasmann, „vielleicht hat auch die Umgebung unbewusst ein Ferien-Feeling erzeugt. Für mich hat der Titel des World Air Games Champion einen sehr, sehr hohen Wert.“

Siebzehn Jahre betreibt David Strasmann nun schon das Ballonfahren als Wettbewerb. Nach Teilnahmen an Welt- und Europameisterschaften verbuchte er in den Vereinigten Arabischen Emiraten seinen ersten internationalen Erfolg. 68 Ballonfahrer waren am Start, die besten Piloten der ganzen Welt. „Es ist unglaublich, dass man in Dubai überhaupt Ballon fahren kann. Man muss aber schon wissen, wohin es geht. Der Start in der Wüste bei einer Trainingsfahrt ohne den Glimmer und Glitzer der Hochhäuser und ohne dass man sich in den Wolkenkratzern spiegelt war für mich am beeindruckendsten“, erzählt David Strasmann. Bei Wettbewerbsfahrten ging es auch über die bis zu 400 Meter hohen Skycraper hinweg, „wenn man hinunter geschaut hat, konnte man mal sehen, wie hoch die Häuser tatsächlich sind.“

Zum Team von David Strasmann gehören seine Freundin Romy, die sich hauptsächlich als zuständig für die mentale Unterstützung und organisatorische Fragen fühlt, sowie Lena und Martin Harnich, die für die praktischen Dinge wie den Auf- und Abbau des Ballons Verantwortung übernehmen. Die Stimmung bei der Siegerehrung auf dem Gelände von Skydive Dubai konnte nach den schönen Tagen vor der wunderbaren Kulisse von Dubai besser nicht sein. Alle Ballonfahrer und ihre Begleiter feierten sich. David Strasmann: „Wir kennen uns alle gut, sind wie eine große Familie und unser zweites Hobby ist Feiern.“

Zweiter in diesem Wettbewerb wurde der Belgier Steven Vlegels (6642 Punkte) vor dem Schweizer Stefan Zeberli aus Andwil (6529), einem Ort zwischen dem Bodensee und Alpstein. „Für mich ist alles gut gelaufen“, fand Stefan Zeberli, der seit seiner Kindheit Ballone fährt und „bestimmt in zehn bis fünfzehn Vereinen Mitglied“ ist. „Ich habe bei den World Air Games ganz unterschiedliche Resultate erfahren, aber am Ende war der Durchschnitt doch ganz gut.“ Rang zehn belegte bei den FAI World Air Games Uwe Scheider aus Hüttenberg (5846).

Fallschirmspringer Marco Wiederkehr lässt seinem Speed-Weltrekord den Titel des FAI World Air Games Champion folgen

Nachdem Marco Wiederkehr am vergangenen Sonntag mit seinem Speed-Weltrekord von 533 Kilometern pro Stunde nicht nur bei den Fallschirmspringern, sondern sogar bei den gesamten Weltspielen des Luftsports ein Highlight setzte, krönte er seine famose Vorstellung jetzt mit dem Titel des FAI World Air Games Champion. Seinen konstanten Leistungen hatten die anderen 14 Teilnehmer des Wettbewerbs nicht annähernd etwas entgegenzusetzen. Dominiert wurde das spektakuläre Speed-Springen von deutschsprachigen Sportlern: Die Schweizer Kollegen von Marco Wiederkehr, Christian Labhart und Markus Fuchs, wurden Zweiter und Achter. Das österreichische Trio Thomas Christof, Alexander Diem und Reinhard Wiesenhofer belegte die Plätze vier bis sechs. Thomas Moritz Friess wurde Neunter, und Stephanie Hipp erreichte Rang 14 (beide Deutschland).

Bei den vielen weiteren Wettbewerben der Fallschirmspringer spielten Sportler aus der Schweiz, Österreich und Deutschland keine Rolle - weil sie nicht nach Dubai gekommen waren. Nur drei Teams aus Deutschland starteten noch. Die deutsche Zweier-Canopy-Formation belegte am Ende den achten Platz, die Vierer-Formation in der offenen Klasse der Fallschirmspringer Rang elf. Den zweiten Weltrekord bei den FAI World Air Games stellten übrigens in der Achter-Formation die „Golden Knights“, das US Army Competition Team, mit 33 Figuren in 50 Sekunden auf.

Keine Bö konnte den Schreiner aufhalten: Gold für Eric Weber mit seinem Modellflug-Helikopter

„Es war so windig und böig bei unserem Wettbewerb auf dem Gelände von Skydive Dubai“, erzählt Eric Weber vom MFC Grundig Fürth-Langenzenn. Der 26 Jahre alte Modellflugsportler zeigte mit seinem Helikopter bei seinen fünf Flügen mit und ohne Musik noch die besten Freestyle-Präsentationen. Der siebenmalige Deutsche Meister, Europameister und zweimalige Weltmeister wurde damit seiner Favoritenrolle gerecht und errang nun auch den Titel des „FAI World Air Champions“. Lange hat der Schreiner an seinen Präsentationen gebastelt: „Erst muss die Musik stehen, dann gehen wir in den Simulator und versuchen die Figuren anzupassen. Oft geht das nicht so, wie gedacht. Dann fängt man wieder von vorne an“, sagt Eric Weber. Ein Vierteljahr vor einem Wettbewerb muss die Darbietung fertig sein, damit Präzision, Sicherheit und Kontinuität noch eingeübt werden können. Eric Weber findet: „Hier in Dubai war es nicht einfach zu gewinnen, weil die ganze Weltelite angetreten ist. Das Ergebnis ist dann auch recht knapp ausgefallen.“

Fotos finden Sie unter diesem Link:

https://www.flickr.com/photos/airsports_fai/albums

Pressemeldungen der FAI World Air Games:

<http://www.fai.org/fai-world-air-games/media>

Ergebnisse:

<http://wagdubai.ae/scores/ScoreSheet>

Download Video Clips:

http://www.fai.org/downloads/fai/WAG2015_video_access

Über die FAI World Air Games

Die World Air Games der Fédération Aéronautique Internationale (FAI) sind eine erstklassige internationale Flugsportveranstaltung in zehn Sportarten und 23 Disziplinen, an der die weltweit besten Athleten im Flugsport teilnehmen. Die FAI World Air Games 2015 wurden an die Vereinigten Arabischen Emirate vergeben und werden in Dubai ausgetragen. Die Emirates Aerosports Federation unter der Schirmherrschaft des Kronprinzen von Dubai, Seiner Hoheit Sheikh Hamdan bin Mohammed bin Rashid Al Maktoum, organisiert die Veranstaltung vom 1. bis 12. Dezember 2015 in diesen Luftsportarten: Fallschirmsport, Segelflug, Modellflug, Gleitschirmsport, Ultraleichtflug, Kunstflug, Helikopterfliegen, Ballonfahren, Motorflug sowie Flugzeugbau der Amateure. Die Hauptziele der FAI sind es, die "FAI World Air Games Champions" zu bestimmen; den Flugsport der Öffentlichkeit zu präsentieren und neue Teilnehmer für die Flugsportdisziplinen zu gewinnen. Außerdem sollen die FAI-Veranstaltungen anderen Multi-Sportorganisationen nähergebracht sowie eine attraktive Plattform für das Fernsehen und andere externe Interessenten angeboten werden. Die bisherigen FAI World Air Games fanden in der Türkei (1997), Spanien (2001) und Italien (2009) statt.

Über die FAI

Die Fédération Aéronautique Internationale (FAI), der internationale Luftsportverband, ist der weltweite Dachverband für den Luftsport und für die Zertifizierung von Weltrekorden in der Luft- und Raumfahrt zuständig. Die FAI wurde 1905 gegründet und ist eine nicht staatliche und gemeinnützige Organisation, die vom Internationalen Olympischen Komitee anerkannt wird. Die Tätigkeiten der FAI umfassen die Bereiche Ballone und Luftschiffe, Motorflug, Segelflug, Helikopterfliegen, Fallschirmsport, Modellflug, Kunstflug, Drachenfliegen, Ultraleichtflug und Motorschirmfliegen, Flugzeugbau der Amateure, Muskelkraftflugzeuge, Gleitschirmfliegen und alle anderen sportlichen Aktivitäten im Bereich der Luft- und Raumfahrt.

Auskunft erteilt:

Angelika Müller

Telefon: +49-172-65 04 401

E-Mail: info@ampresse.de